



Die ersten Entwässerungsleitungen sind verlegt. Die Erschließung des Komplexes Neue Caroline auf der Marquiden, 70, ist in Abstimmung durch die Stadt Greifswald mit den zuständigen Behörden im Gange. • Foto: rüchtes

# Die Neue Caroline verändert ihr Gesicht

Erschließungsarbeiten gehen voran – Sondierung nach Steigerhaus-Abriss

Von Gabriele Hoffmann

**HOLZWICKEDE** • Die Erschließungsarbeiten auf dem Caroline-Gelände gehen voran, derweil bereitet die Beta-Eigenheim GmbH die Werbekampagne vor. Sobald das Steigerhaus abgerissen ist, rückt erneut der Komplex im Vordergrund.

Wie bereits berichtet, verkauft die Gemeinde Holzwicke das gesamte Areal für rund 7,5 Millionen Euro an den Bauträger aus Bergkamen. Für die Erschließung ist noch die Gemeinde verantwortlich, alles weitere wird auf den neuen Grundstückseigentümer übertragen. Der Rat hatte den Notarvertrag in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause genehmigt. Mit der Unterzeichnung rechnet Beta-Geschäftsführer Dirk Salewski in zehn Tagen.

Im Rahmen der Erschließungsmaßnahmen werden derzeit Entwässerungsleitungen verlegt. Der Abriss des Steigerhauses an der Rausinger Straße wird in Kürze passieren. Dieser Bereich und die Waschkaufäche müssen nach expliziten Volkstagsbeschluss saniert werden.

Bei einer Beta-Haustour am 20./27. August in der Matras in Rütze sollen die Pläne für das Neubaugebiet präsentiert werden. Das in-

termet wird ein Werbeträger sein. Das Basisschild ist in Arbeit.

Auslauf des nächsten Jahres können die ersten Häuser auf dem ehemaligen Zeichengrundstück zwischen Bahn und Rausinger Straße stehen, so die spirituelle Planung der Beta und die Hoffnung von Bürgermeister Rötter.

Dank würde die Neue Caroline erste Geschäfte annehmen.

Völlig anders brüch als ursprünglich einmal geplant.

Aus dem Mischgebiet mit Dienstleistungsgürtel, Gastronomie, Kulturzentrum, Arztpraxis und restauriertem Eschertal ist ein reines Wohngebiet geworden. Einzig die Fußgängerbrücke über die Bahn ist vom ursprünglichen Plan übrig geblieben.

Und hier setzt die Kritik

der Jungen Liste an.

„Das können wir auch vor fünf Jahren schon haben können“, sagt Ratsrat Bernd Busemann. Jahrelang wurde über Qualität und Gestaltung des neuen Baugebietes diskutiert. Ein Planungshilfs wurde beantragt. Ideen zu entwickeln. Dann wurden in zahlreichen Besprechungen diskutiert. „Und jetzt ist plötzlich alles vom Tisch“, bedauert Busemann. In seinen Augen ist das, was jetzt auf dem Caroline-Gelände entstehen wird, keine Aufwertung mehr für den Holzwicker Norden.

„Das ist nicht mehr unser Plan“, kommentiert er die Vorstellungen des Bauträgers. Der setzt auf schlüsselfertige Reihenhäuser, Doppel- und Einfamilienhäuser. „Hochwertig, aber bezahlbar“, so die Beschreibung von Dirk

Salewski.

Bernd Busemann ist die Behauptung allerdings viel zu eng. Er und seine 11 Mitstreiter sind nicht grundsätzlich gegen die Neue Caroline, haben aber wegen der Entwicklung Bauchschmerzen.

Die Gemeinde habe mit keiner Bestimmungsbildung mehr, gibt er zu bedenken. Der komplette Verkauf des Geländes gebe zwar schuldar Sicherheit, weil die Gemeinde die Vermarktung nicht mehr selbst vorantreiben muss, aber Busemann nennt die Situation „ausgeblendet“.

## Aufträge

Profieren das heimische Handwerk von dem Projekt Neue Caroline oder geben die Aufträge an auswärtige Firmen? Bauträger arbeiten häufig mit festen und langjährigen Partnern zusammen. Zunächst mit einem Holzwickeder Elektro-Unternehmen ist Beta schon lange eng verbunden. Beta-Chef Salewski erklärte, dass Beta ebenfalls kontinuierliche Zusammenarbeit pflegt, andererseits bevorzugt mit Firmen aus der Region arbeitet. Region könnte auch Sauerland, Münsterland oder Hamm sein. Holzwickeder Unternehmen seien auf jeden Fall aufgerufen, ihre Angebote abzugeben. • ho



Wenn das Steigerhäuschen abgerissen ist, soll die Komplex-erschließung erneut in Aktion. • Architekt